

Luzern, 06.06.2023

Medienmitteilung

Die Rückkehr natürlicher Dynamik – Zertifikat für naturnahe Umgebungsgestaltung der Ritterhaus-Vereinigung in Uerikon-Stäfa

Die Stiftung Natur & Wirtschaft zeichnet Areale mit einem Zertifikat für naturnahe Umgebungsgestaltung aus. Die Ritterhaus-Vereinigung Uerikon-Stäfa erhielt das Zertifikat für die über 2'700 Quadratmeter Naturfläche, die natürliche Dynamik wieder ermöglicht.

Das Leben läuft nicht in geraden Bahnen. Es bewegt sich, es mäandriert. In den letzten Dreihundert Jahren wurde jedoch die Schweizer Landschaft stabilisiert. Wo einst der Fluss eine Ebene gestaltete, ist die Linth begradigt, die Ebene drainiert. Der Wasserstand im Zürichsee pendelt nunmehr um höchstens 50 cm. Wo früher Kornblumen und Mohn die Felder bunt gestalteten, sind oft nur noch Monokulturen zu finden. Die Bäche von den Hängen sind verroht, verbaut und kanalisiert. Lebendige Deltas um den Zürichsee, wo Bäche Geschiebe bringen, sind rar geworden. Dabei haben sich viele Tier- und Pflanzenarten im Verlauf der Evolution auf diese natürliche Dynamik der Landschaft eingestellt und spezialisiert. Arten, die zunehmend weniger Lebensräume finden und in immer grösserer Zahl selten werden und verschwinden.

Der Schutz von Natur und Artenvielfalt geht nicht, ohne dass die natürlichen Dynamiken wieder Raum erhalten, um sich zu entfalten. Dafür braucht es grosse Naturpärke und renaturierte Fließgewässer. Genauso wichtig sind jedoch kleine Biotope, die durch den Siedlungsraum verteilt ein Netzwerk von blühenden Oasen und Rückzugsorten für Tiere bilden.

Genauso eine Oase ist bei der Ritterhaus-Vereinigung Uerikon-Stäfa entstanden. Die naturnahen Flächen sind bestückt mit Blumenwiesen, Hecken, Wildstauden und (Obst-)Bäumen. Das Besondere am Areal ist die bewusste Nachahmung natürlicher Dynamiken in der Bepflanzung. Entlang der Gebäudemauer wird nicht sauber gejätet. Stattdessen können sich hier Stauden ansiedeln, die an diesem warmen und trockenen Standort florieren. Den Übergang von Staudenrabatte zu Kiesweg erfolgt fließend und lässt Raum für Ausläufer und Pionierpflanzen. Die Blumenwiesen mit bis zu 50 Arten sollen extensiv bewirtschaftet und passend zur Samenreife wichtiger Wildblumen gemäht werden.

Total entstand eine über 2'700 Quadratmeter grosse Naturfläche und damit wertvoller Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, aber auch ein schöner Aufenthalts- und Erholungsort für Besucherinnen und Besucher

Einsatz für mehr Natur vor Ihrer Tür

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen, Kiesabbaustellen und Privatgärten. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals.

Mehr als 500 Institutionen aus allen Branchen sind aktuell zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von rund 40 Millionen Quadratmetern.

Hot-Spots der Biodiversität

Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität. Viele der ausgezeichneten Flächen sind wahre Hot-Spots der Artenvielfalt. So sind beispielsweise sämtliche bedrohten Amphibienarten der Schweiz auf den zertifizierten Arealen zu finden.

Interessiert? Wir helfen gerne weiter:

Stiftung Natur & Wirtschaft | Mühlenplatz 4 | 6004 Luzern

Telefon 041 249 40 00 | info@naturundwirtschaft.ch

Bildlegende:

Das Areal der Ritterhaus-Vereinigung Ürikon-Stäfa bietet auf über 2'700 Quadratmeter Lebensraum für diverse Tier- und Pflanzenarten und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung der einheimischen Biodiversität.

Die Gartengestaltung erlaubt die Entfaltung natürlicher Dynamiken, wie die gemässigte Besiedelung des Kieswegs.

